**Richtlinien zur Vergabe des Weseler „Heimat-Preises“**

**Ziel und Zweck des Preises**

Ziel des Heimat-Preises ist die Förderung des lokalen Engagements undnachahmenswerter Praxisbeispiele im Bereich Heimat.

Durch die Auszeichnung sollen insbesondere Aktivitäten in den Bereichen

• Verdienste um die Heimat,

• Erhaltung, Pflege und Förderung von Bräuchen sowie

• Engagement für Kultur und Tradition gefördert und durch ein Preisgeld besonders geehrt und honoriert werden.

**Ausstattung des Förderpreises**

Der Förderpreis wird mit einem Betrag von 5.000,- € ausgestattet.

Grundsätzlich sind 3 Varianten an Preisgeldern möglich:

Variante A: Einzelpreisträger: 5.000 €

Variante B: 2 Preisträger. Platz 1: 3.000 €: Platz 2: 2.000 €

Variante C: 3 Preisträger. Platz 1: 3.000 €: Platz 2: 1.500 €, Platz 3: 500 €.

**Auswahlkriterien und Preisübergabe**

Bewerbungen für den Heimat-Preis sind schriftlich an die Stadt Wesel zu richten. Die Bewerbung erfolgt mit einem Formblatt.

Geehrt werden können alle natürlichen Personen sowie Vereine, Verbände, Initiativen und Institutionen, die sich unentgeltlich in herausragender Weise um die Pflege der Heimat, die Geschichte der Stadt Wesel, das Brauchtum in Wesel, die lokale Kultur und Tradition, das Nachbarschaftswesen oder weitere Heimatbereiche verdient gemacht haben. Das Engagement muss in Wesel stattfinden.

Eine Jury - bestehend aus der Bürgermeisterin und weiteren vier Personen – sichtet die eingereichten Bewerbungen und empfiehlt dem Rat die möglichen Preisträger/-innen. Der Rat wählt in nichtöffentlicher Sitzung die Preisträger/-innen.

Die Preisverleihung wird bis zum 31.12.2020 in einem würdigen Rahmen vorgenommen.

Preistragende müssen sich einverstanden erklären, am Wettbewerb auf Landesebene teilzunehmen.

**Zeitpunkt der Verleihung**

Die Preisverleihung findet im Mai statt. Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung Wesel organisiert.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.